

Das Casentino-Tal in der Toskana

CANIS-Hundewanderung HW 34 vom 27.06.2007 bis 06.07.2007

Liebe Teilnehmer,

wir freuen uns, diese Reise gemeinsam mit Ihnen durchführen zu können. Im folgenden finden sie wichtige Informationen zur Anfahrt und zum Ablauf der Reise. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es leichte Veränderungen im Terminablauf geben kann durch wechselhafte Wetterbedingungen o.ä. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Eichhorn unter Mobil 0171-741 84 97.

Besonders wichtig: Reisepass oder Ausweis und den EU-Heimtierausweis nicht vergessen! In diesem muss die Kennzeichnung des Tieres (durch Microchip oder Tätowierung) und eine gültige Tollwutimpfung (mind. 30 Tage und max. 12 Monate vor Grenzübertritt) eingetragen sein. Maulkorb und Leine sind mitzunehmen. Wer mit dem Auto nach Italien fahren will, sollte eine grüne Versicherungskarte mitführen (Führerschein nicht vergessen!).

Anreise: (Zielposition für GPS u.a.: 43°44'39.75"N; 11°46'14.70"E)

Mit dem Auto gibt es für die Anfahrt aus dem Norden verschiedene Wege. Welche Strecke die beste ist, hängt vom Abfahrtsort, von der aktuellen Verkehrssituation und den persönlichen Vorlieben ab.

Schweiz: Gotthard oder Bernardino, Chiasso, Mailand, Parma, Modena, Bologna - *weiter siehe kursiv*

Österreich: Kufstein oder Fernpass, Brenner, Bozen, Verona, Modena, Bologna - *weiter siehe kursiv*
Oder aber Villach, Udine, Venedig, Padua, Bologna - *weiter siehe kursiv*

Danach gibt es drei Möglichkeiten:

1. *Von der Autobahn A1 in Richtung Florenz fahren Sie kurz vor Florenz die Ausfahrt „Barberino“ herunter und fahren dann über die Landstraße ca. 1 Std. in Richtung Borgo San Lorenzo - Dicomano - Londa - Stia - PONTE A POPPI*

2. *Sie fahren in Florenz von der Autobahn (Abfahrt Firenze - Sud) in Richtung Bagno a Ripoli, Candeli-Vallina, in Richtung Casentino - Bibbiena, nehmen dann den Consuma-Pass (Passo della Consuma SS70) und fahren über Borgo alla Collina nach PONTE A POPPI*

3. *Sie fahren auf der Autobahn A1 nach Florenz weiter in Richtung Arezzo, fahren in Arezzo von der Autobahn herunter und fahren Richtung Bibbiena - Casentino, nach Bibbiena fahren Sie dann an der ersten Kreuzung links nach PONTE A POPPI*

Von der Hauptstrasse in PONTE A POPPI biegen Sie gegenüber vom Blumengeschäft in die Via XXV Aprile ein, überqueren die Bahnlinie und fahren bis zu einer Kreuzung vor einer kleinen Brücke. Hier biegen Sie links in die Via Agna ein. Es gibt zwar kein Straßenschild aber eines mit der großen Aufschrift GIABBANI und einen braunen Wegweiser zur „Chiesa di S. Maria Assunta e San Bartolome“. Fahren Sie nun über eine kleine Brücke und biegen nach 600m rechts ab, links von Ihnen befindet sich eine Schafwiese. Folgen Sie der Straße, die nach 400m in einen Schotterweg übergeht. Nach 250m biegen Sie an einer Gabelung links runter in die Zufahrt zum Casa Purgatorio ein.

Nur noch am rechts liegenden See vorbei über eine kurze Steigung ... und schon sind Sie da.

Im Notfall: 0171 - 741 84 97 / Michael Eichhorn

**Treffpunkt:**

Am Anreisetag (27.06.2007) ab mittags an der Casa Purgatorio.

Unterkunft:

Das alte Landgut Casa Purgatorio verfügt in seinem Wohnhaus „Casa Principale“ über Doppelzimmer und größtenteils über Mehrbettzimmer, liebevoll im bäuerlichen Stil eingerichtet. In diesem Haus sind auch 4 Bäder und 4 separate Toiletten untergebracht. Die idyllische Anlage besteht aus Haupthaus, ehemaligem Stall und Küchenhaus sowie einem großzügigen Garten und einem Naturbadesee. Auf dem gesamten Gelände dürfen gut verträgliche Hunde frei herumtoben und auch baden. Verpflegt werden wir mit typischen italienischen Gerichten, zubereitet aus den frischen Zutaten der Region.

Kleidung und Ausrüstung:

Feste und gut eingelaufene Wanderschuhe, sowie wind- und regensichere Kleidung sind unbedingt notwendig (Blasenpflaster im Notfallset sind auch immer eine gute Idee!). Für Proviant, Wasserflasche und Regenschutz sollten Sie zudem einen Tagesrucksack mitnehmen. Bitte denken Sie auch an Handtücher (Badesee!) und an eine Taschenlampe.

Zu den Hunden:

Bislang hatten wir mit den Hunden untereinander recht wenig Probleme. Unterwegs waren sie meist viel zu beschäftigt, um sich ernsthaft zu streiten, und abends viel zu müde. Herr Michael Eichhorn wird, sofern dennoch mal zwei aneinander geraten sollten, kompetent eingreifen und den Konflikt lösen. Läufige Hündinnen bitte nicht mitnehmen!

Probleme mit den Hunden traten vor allem im Zusammenleben von Hund und Mensch auf: Auch wenn es eigentlich selbstverständlich sein sollte, dass Hunde nichts in fremden Betten zu suchen haben, geschieht es immer wieder. Aus diesem Grund sind wir in mehreren Unterkünften nicht mehr erwünscht, dies würden wir gern bei dieser Wanderung vermeiden. Für die durch seinen Hund in den Unterkünften entstandenen Schäden haftet jeder Besitzer selbst.

Da die Wanderungen auch die ökologisch sensiblen Bereiche der Nationalparks einbeziehen, sind in diesen Bereichen die Hunde an der Leine zu führen. In Siedlungen und in der Nähe von Bauernhöfen sollten die Hunde ebenfalls angeleint werden.

Für die Hunde brauchen Sie lediglich eine Hundedecke, Näpfe und Futter mitnehmen. Zur Vorsorge gegen Zecken und Mücken empfehlen wir bei Reisen in südliche Länder, aber auch schon in weiten Teilen Deutschlands, das „Scalibor“-Halsband.

Programm:

Wir werden unsere Wanderungen und Ausflüge täglich, je nach Witterung und Lust und Laune der Teilnehmer, planen. Diese finden überwiegend im Nationalpark der Casentino-Wälder statt. Der streng geschützte Park besticht durch seine ursprünglichen und einsamen Bergwälder, darunter der letzte Urwald Italiens, und eine imposante und üppige Flora und Fauna. Neben der beeindruckenden Natur finden sich auf dem Gebiet des Parks auch architektonisch, geschichtlich und spirituell bedeutende und sehenswerte Orte wie die Klöster von La Verna und Camaldoli. Aber auch den Besuch eines Weinguts oder einer Olivenmühle lassen wir uns nicht entgehen.

Das Programm ist natürlich nur ein Angebot, das jeder nutzen kann, aber nicht muss. Wir wünschen Ihnen spannende, erlebnisreiche Wanderungen mit Michael Eichhorn. Lassen Sie sich von der regionalen Küche verwöhnen und genießen Sie Ihre Zeit in dieser wunderschönen Landschaft der Toskana!

Ihr CANIS-Team